

**Kontakt**

**Telefon:** 06101 / 528-700

**Telefax:** 06101 / 528-111

**E-Mail:** kundenservice@sw-bv.de

## ABWENDUNGSVEREINBARUNG

Zwischen der

**Stadtwerke Bad Vilbel GmbH,  
Theodor-Heuss-Straße 51,  
61118 Bad Vilbel  
- Lieferant -**

und

**- Kunde -**

### Vorbemerkung

Zur Abwendung der Unterbrechung der Energieversorgung bzw. weiterer Inkassomaßnahmen, aufgrund von Zahlungsverzug, wird folgende Abwendungsvereinbarung / Ratenzahlungsvereinbarung geschlossen:

### I. Ratenzahlungsvereinbarung über den Zahlungsrückstand

- Der Kunde erkennt an, dem Lieferanten wegen der Energieversorgung folgende offenen Beträge zu Schulden:

Beleg				Offene Posten		
Art	Nummer	Datum	Buchungstext	Betrag (EUR)	Betrag (EUR)	Fälligkeit
ARV						
<b>Forderungen</b>						
zuzügl. Zinsen und ggfs. Bearbeitungskosten					0,00	
<b>Insgesamt zu zahlen</b>						

- Auf den genannten Betrag werden keine Zinsen erhoben, solange der Kunde sich mit den Zahlungen nach Ziffer 3 nicht in Verzug befindet.

3. Der Kunde verpflichtet sich, den vorgenannten Betrag durch folgende Ratenzahlungen vollständig zu tilgen:

Ratentext	Fälligkeit	Ratenbetrag (EUR)	Tilgung (EUR)	Zinsen* (EUR)	Restforderung (EUR)
1. Rate				0,00	
2. Rate				0,00	
3. Rate				0,00	
4. Rate				0,00	
5. Rate				0,00	
6. Rate				0,00	

Für den rechtzeitigen Zahlungseingang ist die Wertstellung auf dem Konto des Lieferanten maßgeblich. Der Kunde ist berechtigt, zusätzliche Zahlungen zu erbringen.

4. Sämtliche Zahlungen nach Ziffer 3 sind durch Überweisung auf folgendes Konto zu leisten:

**Sparkasse Oberhessen:  
IBAN DE82 5185 0079 0106 0073 73  
BIC HELADEF1FRI**

**Verwendungszweck: [Kundennummer, Name Kunde, Ratenzahlung]**

Für den rechtzeitigen Zahlungseingang ist die Wertstellung auf dem Konto des Lieferanten maßgeblich.

5. Die Anrechnung der Zahlungseingänge auf die offene Forderung erfolgt entsprechend der gesetzlichen Regelung des § 497 Abs. 3 Satz 1 BGB zunächst auf die Kosten der Rechtsverfolgung, dann auf die Hauptforderung.

## II. Vorauszahlungsvereinbarung zur Sicherung der weiteren Versorgung mit Energie

- Nach Abschluss dieser Abwendungsvereinbarung ist der Kunde für die weitere Belieferung mit Energie verpflichtet, spätestens zum 1 Werktag jedes folgenden Kalendermonats eine monatliche Vorauszahlung unter Angabe des Verwendungszwecks [Kundennummer, Name Kunde, Vorauszahlung] auf das unter Ziffer 4 bezeichnete Konto des Lieferanten zu zahlen. Für den rechtzeitigen Zahlungseingang ist die Wertstellung auf dem Konto des Lieferanten maßgeblich.
- Die Höhe eines monatlichen Vorauszahlungsbetrags entspricht der Höhe der vom Lieferanten im aktuellen Abrechnungszeitraum festgelegten monatlichen Abschlagszahlung. Macht der Kunde glaubhaft, dass sein Verbrauch erheblich geringer ist, so ist dies angemessen zu berücksichtigen. Die Vorauszahlung wird mit der jeweils nächsten vom Kunden nach dem Vertrag zu leistenden Abschlagszahlung verrechnet. Ergibt sich dabei eine Abweichung der Vorauszahlung von der zu leistenden Abschlagszahlung, so wird der zu viel oder zu wenig berechnete Betrag unverzüglich erstattet bzw. nachgefordert.
- Die Pflicht zur Erbringung von Vorauszahlungen durch den Kunden endet mit dem letzten Tag des Monats, in dem der Kunde die Schlussrate nach Ziffer 3 begleicht, oder wenn die Abwendungsvereinbarung durch Verzug des Kunden unter der Voraussetzung von Ziffer 10 endet.

### III. Verzug

1. Solange die in Ziffer 3 aufgeführten Zahlungen sowie die monatlichen Vorauszahlungen nach Ziffer 6 rechtzeitig eingehen, verpflichtet sich der Lieferant, keine Liefersperre oder weiteren Inkassomaßnahmen einzuleiten.
2. Gerät der Kunde mit einer Rate nach Ziffer 3 oder mit einer Vorauszahlung nach Ziffer 6 ganz oder teilweise länger als drei Werktage in Rückstand, wird der dann noch ausstehende Restbetrag nach Ziffer 1 zur sofortigen Zahlung fällig. Der Restbetrag errechnet sich unter Berücksichtigung von Ziffer 5. Zugleich endet die Abwendungsvereinbarung zu diesem Zeitpunkt. Der Lieferant ist dann berechtigt, die Verbrauchsstelle des Kunden zu sperren und seine Forderungen weiter gegen den Kunden durchzusetzen. Den Beginn der Versorgungsunterbrechung bzw. die Beauftragung des Netzbetreibers mit der Durchführung der Versorgungsunterbrechung wird der Lieferant dem Kunden **ohne** erneute Sperrendrohung spätestens acht Werktage im Voraus ankündigen. § 19 Abs. 2 Satz 2 und 3 StromGVV und GasGVV bleiben unberührt.
3. Des Weiteren wird der ausstehende Restbetrag ab der sofortigen Fälligkeit nach § 288 Abs. 1 BGB in gesetzlicher Höhe (derzeit in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem gesetzlichen Basiszinssatz nach § 247 BGB) verzinst. Der Kunde hat das Recht, einen niedrigeren Schaden nachweisen. § 497 Abs. 2 und Abs. 3 BGB bleiben unberührt.

### IV. Hinweis zum Streitbeilegungsverfahren nach § 111a/b EnWG

Energieversorgungsunternehmen und Messstellenbetreiber (Unternehmen) sind verpflichtet, Beanstandungen von Verbrauchern im Sinne des § 13 BGB (Verbraucher) insbesondere zum Vertragsabschluss und zur Qualität von Leistungen des Unternehmens (Verbraucherbeschwerden), die den Anschluss an das Versorgungsnetz, die Belieferung mit Energie oder die Messung der Energie betreffen, im Verfahren nach § 111a EnWG innerhalb einer Frist von vier Wochen ab Zugang beim Unternehmen zu beantworten. Verbraucherbeschwerden sind zu richten an:

Stadtwerke Bad Vilbel GmbH  
Theodor-Heuss-Str. 51  
61118 Bad Vilbel  
Telefax: 06101/528-111  
E-Mail: [kundenservice@sw-bv.de](mailto:kundenservice@sw-bv.de)

Der Verbraucher ist berechtigt, die Schlichtungsstelle nach § 111b EnWG sowie § 4 Abs. 2 Satz 4 Verfahrensordnung zur Durchführung eines Schlichtungsverfahrens anzurufen, wenn das Unternehmen der Beschwerde nicht abgeholfen oder auf diese nicht innerhalb der Bearbeitungsfrist geantwortet hat. § 14 Abs. 5 VSBG bleibt unberührt. Der Lieferant ist verpflichtet, an dem Verfahren bei der Schlichtungsstelle teilzunehmen. Die Einreichung einer Beschwerde bei der Schlichtungsstelle hemmt die gesetzliche Verjährung gemäß § 204 Abs. 1 Nr. 4 BGB. Das Recht der Beteiligten, die Gerichte anzurufen oder ein anderes Verfahren (z. B. nach dem EnWG) zu beantragen, bleibt unberührt.

Die Kontaktdaten der Schlichtungsstelle sind derzeit: Schlichtungsstelle Energie e. V., Friedrichstraße 133, 10117 Berlin, Telefon: (0)30/2757 240 - 0, Telefax: 030/2757 240 - 69, E-Mail: [info@schlichtungsstelle-energie.de](mailto:info@schlichtungsstelle-energie.de), Homepage: [www.schlichtungsstelle-energie.de](http://www.schlichtungsstelle-energie.de).

Allgemeine Informationen zu Verbraucherrechten sind erhältlich über den Verbraucherservice Energie der Bundesnetzagentur, Postfach 8001, 53105 Bonn, Telefon: 030/ 22480, Telefax: 030/ 22480-323, E-Mail: [verbraucherservice-energie@bnetza.de](mailto:verbraucherservice-energie@bnetza.de).

## V. Befristung des Angebots

Der Lieferant ist an das Angebot zum Abschluss dieser Abwendungsvereinbarung bis zum Zeitpunkt der Vollziehung der Anschlussperrung gebunden.

Wir weisen zudem darauf hin, dass eine Ratenvereinbarung über eine Jahresverbrauchsabrechnung nicht möglich ist. In diesem Fall müssen Sie sich erneut, nach Erhalt der Jahresverbrauchsabrechnung, zur Erstellung eines Anschluss-Ratenvertrags mit uns in Verbindung setzen.

## VI. Widerruf

### Widerrufsrecht

Der Kunde kann seine Erklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen widerrufen. Die Frist beginnt nach Abschluss des Vertrags, aber erst nachdem der Kunde alle Pflichtangaben nach § 492 Abs. 2 BGB (z.B. Angabe zur Art der Finanzierungshilfe, Angabe des zu stundenden Nettobetrag, Angabe zur Vertragslaufzeit) erhalten hat. Der Kunde hat alle Pflichtangaben erhalten, wenn sie in der für ihn bestimmten Ausfertigung seines Antrags oder in der für ihn bestimmten Ausfertigung der Vertragsurkunde oder in einer für ihn bestimmten Abschrift seines Antrags oder der Vertragsurkunde enthalten sind und ihm eine solche Unterlage zur Verfügung gestellt worden ist. Über in den Vertragstext nicht aufgenommene Pflichtangaben kann der Kunde nachträglich auf einem dauerhaften Datenträger informiert werden; die Widerrufsfrist beträgt dann einen Monat. Die Frist beginnt mit Erhalt der nachzuholenden Angaben. Der Kunde ist mit den nachgeholten Pflichtangaben nochmals auf den Beginn der Widerrufspflicht hinzuweisen.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt eine rechtzeitige Absendung des Widerrufs, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger (z.B. Brief, Telefax, E-Mail) erfolgt.

Der Widerruf ist zu richten an:

Stadtwerke Bad Vilbel  
Theodor-Heuss-Straße 51  
61118 Bad Vilbel  
Telefax: 06101/528-111  
E-Mail: [abrechnung@sw-bv.de](mailto:abrechnung@sw-bv.de)

### Folgen des Widerrufs

Nach Zugang des Widerrufs beim Lieferanten wird der gestundete Betrag, soweit er noch nicht vom Kunden beglichen worden ist, sofort zur Zahlung fällig. Der Kunde hat diesen Betrag unverzüglich zu bewirken. Zinsen werden nicht erhoben.

Bad Vilbel, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

Stadtwerke Bad Vilbel GmbH

Kunde